

Die Neue Deutsche Biographie (NDB) - von der Digitalisierung zur digitalen Dienstleistung *M. Reinert*

Im Februar 2010 ist die digitale Volltextfassung der "Neuen Deutschen Biographie" (NDB) und der "Allgemeinen Deutschen Biographie" (ADB) im Internet freigeschaltet worden.

Die Redaktion der NDB hat gemeinsam mit der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB), gefördert durch die DFG, die Bände 1-22 der NDB und alle 55 Bände der ADB in XML gemäß TEI-P5 in der Grundstruktur aufbereitet (vgl. Bernhard Ebner (BAW) auf dem Workshop in Leipzig 2009, online: <http://www.akademienunion.de/gremien/elektronischespublizieren/Personen-dateien.pdf?page=82>).

Nach Erscheinen des aktuellen Bandes (Bd. 24 im Februar 2010) wurde der vorherige aufbereitet und online gestellt.

Damit bietet die Website rund 47.000 Biographien und ein integriertes Register mit rund 93.000 Einträgen (seit 2001 online). In einem laufenden Folgeprojekt (Digitalisierung der Hauptkartei) werden die Informationen von rund 150.000 Karteikarten zu Personen und Familien erfasst und nach Abgleich hinzugefügt.

In beiden Projekten steht die Identifizierung der Personen anhand des Nachweissystems für Personen bei den Bibliotheken (Personennamendatei, PND) im Vordergrund. Der Abgleich mit diesen Normdaten ist der Schlüssel für die Vernetzung der biographischen Vorhaben im deutschsprachigen Raum und die Vernetzung von bibliographischen, fachwissenschaftlichen und lexikalischen Quellen und Angeboten im Web. Über eine Schnittstelle für Metadaten (PND-BEACON) wird die gegenseitige Verlinkung ermöglicht.

Neben komfortabler Suche und leichter Pflege von Korrekturen im Volltext ist die XML-Fassung Ausgangspunkt für die weitere, modulare Kodierung von interessanten Informationen im Text - Personen, Orte, Sachbezüge.

Die Bezüge zwischen den Artikeln lassen sich über die Nennung im Text (Co-occurrence), die gemeinsam zitierte Literatur (Co-citation) und gemeinsame Auszeichnungen erschließen und dann visuell präsentieren, z.B. als "Wissenschaftler-Stammbäume". Mittels automatisierter Georeferenzierung werden Artikel ortsbezogen auffindbar.

Eine automatisierte Herausarbeitung der Sachbezüge in der ADB kann das alte (Artikel)Register erweitern und das von Ludwig Quidde 1920 formulierte Desiderat "[e]in systematisches Sachregister zur Allgemeinen Deutschen Biographie" versuchen zu erfüllen (vgl. Hinweis auf das Archiv der Historischen Kommission, Band 298 in: Gohle, Peter: Archiv der Historischen Kommission 1858-1961. Repertorium. [München 2005], online: <http://www.historischekommission-muenchen.de/seiten/archivfindbuch.pdf?page=96>).

Die NDB erstellt nunmehr nicht nur Lexika, sondern erbringt eine digitale Dienstleistung - sie liefert "zertifiziertes Wissen" (Hans Günter Hockerts) zu Personen - bisher durch weitgehend automatisierte Konversion des Gedruckten für das Internet. Dieses Aufgabengebiet wächst und soll zu einem webbasierten Redaktionssystem führen, das die Artikel zuerst im Medium Internet aufbereitet und für den Druck automatisiert konvertiert.